

VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg



Strategien eines Verkehrsunternehmens

- ➔ Auswirkungen der Demographie
- ➔ Entwicklungsmöglichkeiten

FIF in Bayern – Tagung der IHK am 11.11.2010 in Nürnberg

Strategien eines Verkehrsunternehmens

1. Auswirkungen der Demographie

- Altersstruktur
- Veränderte Rahmenbedingungen
- Fahrermarkt in Deutschland und in Bayern

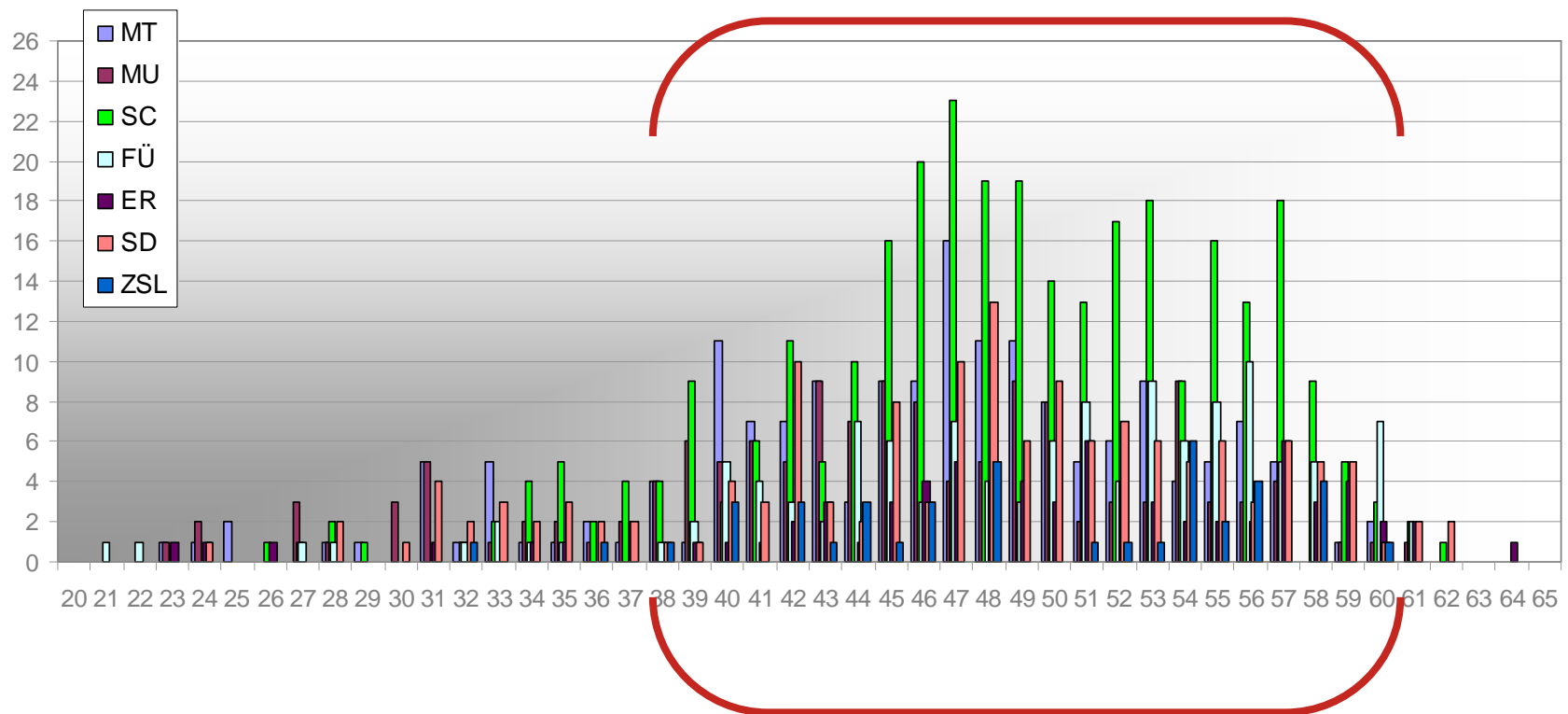
2. Entwicklungsmöglichkeiten für den FIF

FIF in Bayern – Tagung der IHK am 11.11.2010 in Nürnberg

Strategien eines Verkehrsunternehmens

Ausgangslage – Alterstruktur Fahrdienst und fahrdienstnahe Funktionen bei der VAG

- Fahrdienst gesamt (Ø 45,5 Jahre)



FIF in Bayern – Tagung der IHK am 11.11.2010 in Nürnberg

Strategien eines Verkehrsunternehmens

Veränderte Rahmenbedingungen

- **Erwerb der Fahrerlaubnisklassen C, CE, C1, C1E, D, DE, D1 und D1E**
- **Erwerb des Befähigungsnachweises nach BKrFQG**
- **Verlängerung der Fahrerlaubnis und die Pflicht zur Weiterbildung**
- **Tarifsituation**
Niedrige Attraktivität hinsichtlich Arbeitszeiten und Entlohnung
- **Anspruchsvolle Fahrzeugtechnik**
- **Steigende Fachkompetenz erforderlich**
- **Ansprüche der Kunden (Aufgabenträger und Fahrgäste) zunehmend**

FIF in Bayern – Tagung der IHK am 11.11.2010 in Nürnberg

Strategien eines Verkehrsunternehmens

Fahrermarkt in Deutschland

Personengruppe	Menge	Ersatzbedarf p. a.
Fahrer von ÖPNV-Schienenfahrzeugen	ca. 14.000	ca. 3.000
Busfahrer in kommunalen Verkehrsunternehmen	ca. 42.000	
Busfahrer in privaten Verkehrsunternehmen	ca. 60.000	ca. 2.400
LKW-Fahrer	ca. 900.000	ca. 30.000
Summe	ca. 1.016.000	ca. 35.400

FIF in Bayern – Tagung der IHK am 11.11.2010 in Nürnberg

Strategien eines Verkehrsunternehmens

Fahrermarkt in Bayern

- **Ersatzbedarf steigend**
 - ca. 30% der derzeitigen Fahrer werden in den nächsten Jahren altersbedingt ausscheiden. Ersatzbedarf an BKrF in Bayern: ca. 8.000 in den nächsten 5 Jahren.
- **Stellennachfrage rückläufig**
 - die Teiche, in denen die Unternehmen des ÖPNV (öffentlich u. privat), der Eisenbahnen und Speditionssektors fischen, beginnen sich dramatisch zu leeren!
- **Zuschüsse rückläufig**
 - Geförderte Umschulungsmaßnahmen zum Berufskraftfahrer sind aufgrund der geringen Arbeitslosenquote in Bayern derzeit schwer umsetzbar.
- **Konkurrenz zunehmend**
 - Fahrermangel auch in der Logistik-Branche.
 - Lokführermangel bei den Bahnbetrieben.
 - grenzüberschreitender Arbeitsmarkt – Lohnniveau entscheidend.
- **Bewerberqualität sinkend**
 - fehlende Schulabschlüsse
 - mangelnde Sprachkenntnisse

FIF in Bayern – Tagung der IHK am 11.11.2010 in Nürnberg

Strategien eines Verkehrsunternehmens

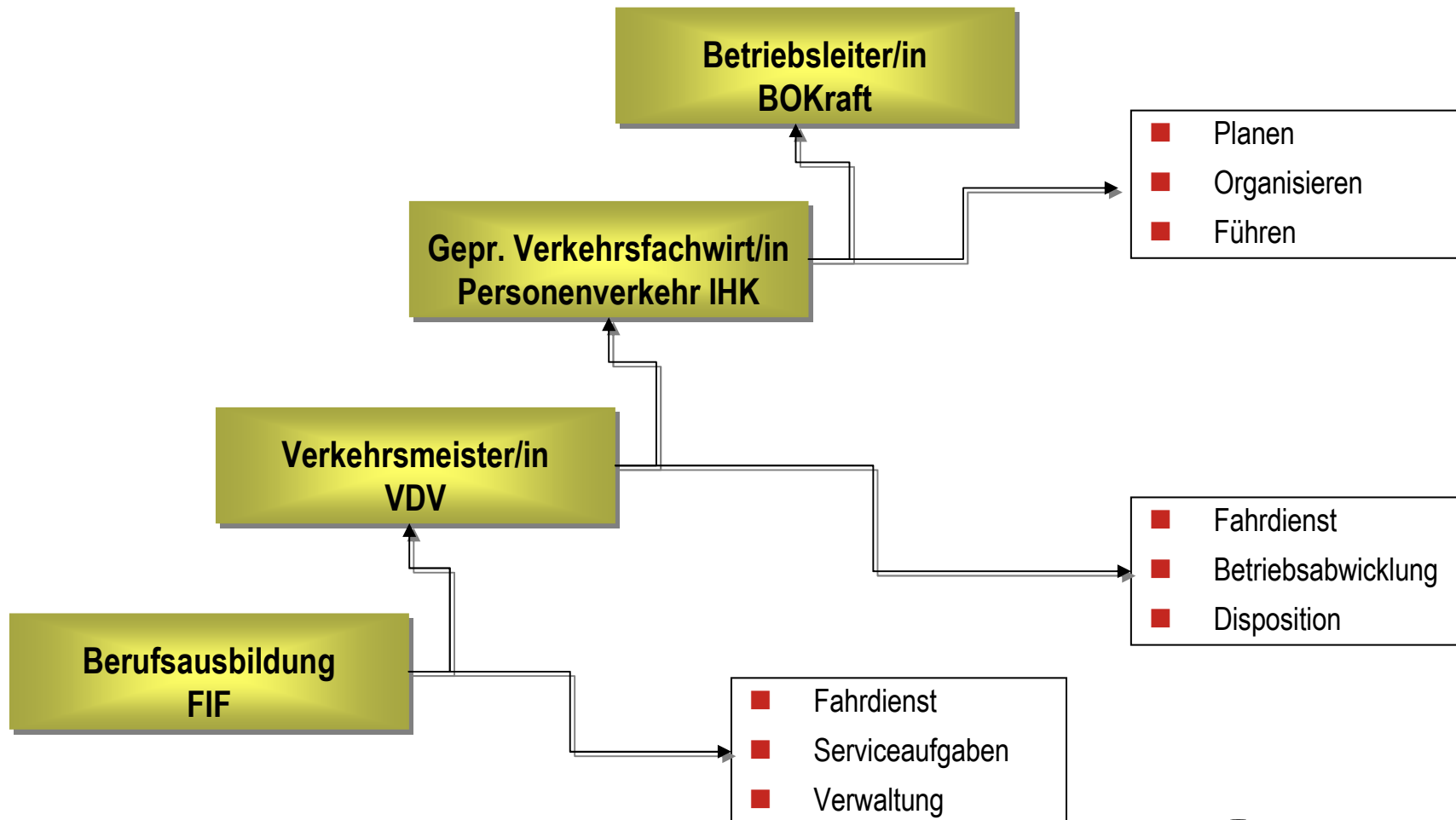
Fahrermarkt in Bayern – Fazit

- **Wir können uns nicht mehr zurücklehnen und warten, dass jede Menge Bewerber mit Omnibusführerschein vor unseren Personalbüros Schlange stehen und warten, dass wir sie einstellen.**
- **Wir müssen entweder unsere Ansprüche drastisch zurückschrauben oder agieren, statt reagieren!**
- **Wer jetzt in die Berufsausbildung FIF einsteigt, hat den Vorteil ...**
 - ... von Mitarbeitergewinnung und langfristiger Mitarbeiterbindung,
 - ... hohem Qualitätsniveau und hohe Flexibilität beim Fahrpersonal,
 - ... dass sich die jungen Mitarbeiter/innen mit dem Unternehmen identifizieren und
 - ... dass ein Abwandern in die Logistikbranche nahezu ausgeschlossen ist.

FIF in Bayern – Tagung der IHK am 11.11.2010 in Nürnberg

Strategien eines Verkehrsunternehmens

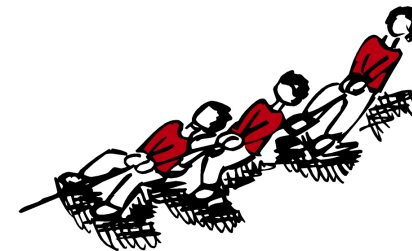
Entwicklungsmöglichkeiten für den FIF



VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg



Haben Sie noch
Fragen?



VAG *Überlegen bewegen.*